

Schaffhauser Nachrichten

erlebbar anders!

Clientis
Ihre regionale Bank



NEWS | MARKTPLATZ | ABO & ANZEIGEN | SERVICE | ÜBER UNS | 4YOU | MEIER + CIE AG

Hintergrund | Ausland | Inland | Wirtschaft | Von Tag zu Tag | Zentrum | Klettgau-Reiat | Stein-Diessenhofen | [Weinland](#) | Sport

Publiziert am 12.03.2009

UBS-Aktien in Backwaren investieren



Brotsack statt Aktienpaket: Die Aktion gefällt, doch bislang entpuppen sich keine Kunden als UBS-Aktienhalter. Bild Sabine Bierich

Statt wertlosen Papiers warme Brötchen: Bis Ende März erhalten Kunden beim Beck in Unterstammheim für UBS-Aktien Gebackenes: Eine Aktie wird mit einem Gutschein im Wert von 15 Franken vergütet.

UNTERSTAMMHEIM Was ein Hefewürfel für das Brot, ist eine Finanzspritze vom Bund für die UBS-Aktie – so dachten viele zumindest vor einigen Wochen. Doch die Realität sieht düster aus: Gerade mal drei Pfänderli oder etwa fünf Cremeschnitten konnte man sich mit einer UBS-Aktie gestern kaufen. Die Wertpapiere hatten am Abend einen Kurs von nur rund 10 Franken.

Die Bäckerei-Konditorei-Confiserie Ammann in Unterstammheim hat Erbarmen mit den Aktionären: Das Unternehmen tauscht seit gestern morgen UBS-Aktien gegen Backwarengutscheine im Wert von 15 Franken ein. «Die Leute müssen entweder einen Nachweis erbringen, dass sie die Aktien auf mein Depot überwiesen haben, oder mit den Papieren vorbeikommen», erklärt Bäcker-Konditormeister Stephan Ammann die Tauschregeln. Doch Ammanns Idee unterliegt kein Investmentplan, er glaubt auch nicht an Gewinne durch die Aktion. «Wir haben uns keine Gewinnhoffnungen gemacht, sondern wollen den Leuten eine Alternative bieten zum Frust, den sie in der jetzigen Wirtschaftslage haben.» Kurzum will die Bäckerei in diesem trüben Frühling, in dem laut Ammann in der Finanzbranche «alles bachab» zu gehen scheint, den Kunden «ein Lächeln aufs Gesicht zaubern». Wenn indes der UBS-Aktienkurs wieder steigen sollte und ein allfälliger Aktienverkauf für die Bäckerei längerfristig einen Gewinn abwerfen würde, will Ammann diesen gemeinnützig stiften. «Wir wollen den Leuten einfach das Leben versüssen und den Alltag verschönern.» Denn immerhin erhalte man für die UBS-Aktie derzeit das Anderthalbfache in Backwaren. Im Gegensatz zur Aktie also eine Investition, die sich lohnt, so die Aussage.

Zusatzgebühren bei Transaktionen

Heute in den SN -> Weinland

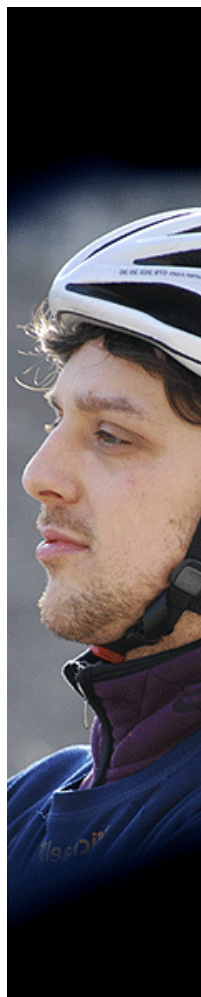
- [Zwerge vom Haslital im Schwertsaal](#)
- [UBS-Aktien in Backwaren investieren](#)
- [57-jährige Autofahrerin aus Eglisau wird vermisst](#)

express



Das Ausgehmagazin der «Schaffhauser Nachrichten»

[Mehr >](#)



Laut dem Prokuristen und Anlageberater Markus Lehmann von der Leihkasse Stammheim kostet indes jede Umschreibung von Aktien Geld. «Dabei spielt es keine Rolle, ob es eine oder 100 Aktien sind. Eine Transaktion löst Kosten aus.» Und wenn ein UBS-Titel – welche in Olten deponiert werden – gar physisch ausgeliefert werde, so würde dies gleich ein Mehrfaches der 15 Franken kosten. Wenn indes beide Parteien ein Depot bei einer Bank eingerichtet hätten, komme die Transaktion wesentlich billiger. Für eine einzelne Aktie, weiss Lehmann, wären aber auch in diesem Fall die Nachfolgekosten einer Transaktion (unter anderem Courtagen) unverhältnismässig. «Ich kann Ihnen nicht sagen, wo die Schwelle liegt, welche für einen Umtausch Sinn macht», sagt Lehmann. Stephan und Myrta Ammann nehmen die Information gelassen hin: Bei der eher als Scherz gedachten Aktion rechnen sie nicht mit vielen Aktienverkäufern. Für einzelne Aktienhalter könnte sich zwar ein Verkauf lohnen. «Wenn einer 100 Aktien bringt, bekommt er 100 Gutscheine im Wert von 15 Franken. Das könnte sich beispielsweise jemand überlegen, der demnächst heiratet», sagt Stephan Ammann. Aber er weiss: In dieser steuerschwachen Region werden ihm kaum UBS-Aktionäre um den Hals fallen. Bis am Abend des ersten «Aktientages» hatten sich jedenfalls noch keine Kunden als UBS-Aktieninhaber zu erkennen gegeben. Myrta zog Fazit: «Entweder wir haben gar keine Kunden, die UBS-Aktien haben, oder die Gegend ist zu ländlich». Viele besässen indes Anteilscheine der lokalen Hausbanken. Die Aktion läuft voraussichtlich bis Ende März. Gehen keine Transaktionen daraus hervor, so hat das Ehepaar Ammann zumindest interessante Gespräche anzetteln können. Der Einfall war Stephan übrigens gestern morgen beim Ausliefern der Backwaren gekommen. Worauf er mit seinem Plotter ein Plakat gedruckt hat (siehe Bild). «Andere haben Geistesblitze auf dem WC, ich habe sie beim Ausliefern der Waren», sagt Ammann. (M. G.)

[« zurück](#)



© Schaffhauser Nachrichten - Meier + Cie AG

Partner-Seiten: schaffhausen.ch - nordagenda.ch - radiomunot.ch - zds.ch